



Newsletter zu Ostern 2016



Liebe Mitglieder und Freunde von CoRazón e.V.,
liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten,

Terroranschläge in Brüssel, Flüchtlingskrise in Europa, DFB-Skandal um die WM-Vergabe... Bei diesen Nachrichten, die seit Tagen und Wochen auf uns einströmen, fällt es schwer, Osterfreude aufkommen zu lassen.

Es gibt scheinbar wenig Positives, was auf der Welt passiert. Umso mehr freue ich mich über diesen Newsletter. Er ist geprägt von Berichten über tolle Spendenaktionen, die durchgeführt wurden oder in Planung sind, von Erlebnisschilderungen über spannende und schöne Erfahrungen, die in Chile und vor allem im Kinder- und Jugendzentrum Rayito de Luz gemacht wurden und von Erzählungen über wunderbare Veranstaltungen und Ausflüge des chilenischen Projektes, die CoRazón e.V. (mit-)finanzierte. Die Filmbeschreibung „Colonia Dignidad“, die ein dunkles Kapitel deutsch-chilenischer Geschichte aufzeigt, fällt da fast ein bisschen aus der Rolle.

Wenn sich Menschen engagieren, sich für andere einsetzen, [spenden](#) oder anderweitig unterstützen, gibt es auch heutzutage positive Nachrichten. Der Newsletter zeigt es.

Ein fröhliches und gesegnetes Osterfest und natürlich viel Spaß beim Lesen
wünscht
Dominik Demme

Inhalt

1. [Newsletter zu Ostern 2016](#)
2. [Meine Zeit im Kinderzentrum Rayito de Luz](#)
3. [Weihnachtsfest 2015 / Cena de navidad](#)
4. [Das Rayito de Luz auf Exkursion in Llifén](#)
5. [Herzlichen Dank an den Arbeitskreis „Eine Welt“ für die weitere Unterstützung unserer Arbeit!](#)
6. [Rothenkirchener Kindergottesdienstkinder „reisen“ nach Chile](#)
7. [„Casino Sociale“-Planung in vollem Gange](#)
8. [Interview mit Sarah](#)
9. [Filmtipp: Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück](#)
10. [Impressum](#)

Meine Zeit im Kinderzentrum Rayito de Luz

von Svenja



Mein Name ist Svenja Seeger und ich komme aus der Nähe von Wiesbaden, Hessen. Das vergangene Jahr 2014/2015 habe ich in Santiago de Chile verbracht. Neben meiner Tätigkeit bei der Organisation Visocial Chile und meiner Arbeit in einer Schule, hatte ich auch die Möglichkeit das Kinderzentrum Rayito de Luz kennen zu lernen. Rund zwei bis drei Mal wöchentlich besuchte ich den Kinderhort am Rande Santiagos. Die rund 20 Kinder im Alter von vier bis 17 Jahre verbringen dort jeden Nachmittag miteinander. Es werden Hausaufgaben gemacht, gemalt, gebastelt und gespielt. Da die Räumlichkeiten ziemlich klein für so viele Kinder sind, verbrachten wir immer viel Zeit draußen im Hof oder auf dem Spielplatz. Wir haben zusammen aus recyceltem Material Gießkannen, Schippen und Schaufeln gebastelt und somit einen kleinen Garten im Hinterhof des Hauses angelegt.

Bei den unzähligen Aktivitäten ist mir aufgefallen, wie stark alle Kinder zusammen halten. Für viele ist es "nicht nur" ein Hort sondern eine richtige Familie. Durch die ErzieherInnen lernen die Kinder sich gegenseitig zu respektieren und sich gegenseitig zuzuhören. Sie lernen zu teilen und Probleme mit Worten zu klären. Besonders aber lernen sie auch sich selbst zu respektieren und zu schätzen. Gerade für die älteren Kinder ist es selbstverständlich auf die jüngeren aufzupassen. Ich denke, dass ich diese Form von Miteinander in solch einem Kontext noch nie gesehen habe. Interessant war es auch, dass chilenische Freunde von mir, die mich manchmal mit in das Kinderzentrum begleiteten, total erstaunt über das familiäre Umfeld im Zentrum waren, da sie solch ein Miteinander als Kind nicht in ihrem Kinderzentrum erleben durften. Zusammenfassend bin ich unglaublich froh, dass ich die Chance hatte, die Kinder und ErzieherInnen kennen lernen zu dürfen. Jeden Tag nach dem Kinderzentrum bin ich voller Freude wieder ins Zentrum Santiagos zurückgefahren und durfte feststellen wo der wahre Reichtum des Lebens liegt.

Ich möchte mich somit für die ganzen tollen Momente bei den Kindern, tía Angelica, tía Jenovera und tío Jorge bedanken und kann jedem, der mit dem Gedanken spielt das Kinderzentrum in irgendeiner Weise zu unterstützen nur dazu bekräftigen.



Weihnachtsfest 2015 / Cena de navidad

von Svenja

Auch, wenn jetzt das Osterfest vor der Tür steht, lohnt ein Blick zurück zu den letzten großen Feiertagen. Jedes Jahr kurz vor Weihnachten findet im Kinderzentrum Rayito de Luz ein großes Weihnachtsfest statt. So wurde auch in 2015 das Fest zusammen gefeiert. Schon früh morgens trafen sich alle "Tías" und "Tíos" vor dem Zentrum, um mit den Vorbereitungen für den bevorstehenden Abend anzufangen. Als Unterstützung kamen auch ehemalige Kinder des Projektes und haben tatkräftig mitgeholfen. In dem Raum wurde eine lange Tafel aufgebaut. Mit gesammelten Blumen aus der Nachbarschaft und selbst gebastelten Schmuck der Kinder wurde die lange Tafel und der Raum des Kinderzentrums geschmückt. Für die rund 30 Kinder wurde natürlich auch ein großes Festmahl in der Küche vorbereitet. Auch der Hof und Eingang des Zentrums wurden mit Girlanden reich verziert.

Am späten Nachmittag trafen schon die ersten Kinder ein. Voller Vorfreude mussten sie jedoch noch bis zum frühen Abend warten, um in den festlich geschmückten Raum eintreten zu dürfen. Als es dann endlich so weit war, durften sich auch endlich alle Kinder an die lange Tafel setzen. Nach dem gemeinsamen Tischgebet und Ansprachen der HelferInnen und einiger Kinder wurde zusammen gegessen, gelacht und gefeiert. Nach der großen Mahlzeit und einem Stück Torte kam die große Überraschung des Abends. Tío Jorge, welcher ein Jahr lang die ErzieherInnen des Kinderzentrums unterstützte, besuchte die Kinder. Voller Freude auf den Besuch des Helfers, vergaßen doch sehr viele Kinder die mitgebrachten Geschenke des als Weihnachtsmann verkleideten Tío Jorge. Nachdem alle Kinder wieder abgeholt wurden, saßen die MitarbeiterInnen noch bis in die Nacht zusammen und feierten das Weihnachtsfest und das gemeinsam verbrachte Jahr 2015.



Das Verfahren zur Anerkennung ist ein wichtiger Schritt, um das Projekt auf eigene Beine zu stellen, jedoch sehr aufwendig und zeitintensiv. Um dies neben der alltäglichen Arbeit der Erzieherinnen zu ermöglichen, sammeln wir im Rahmen der Aktion #GivingTuesday Spenden zur Finanzierung einer zusätzlichen Personalstelle.

Dabei kannst du jetzt helfen: Wenn du uns bzw. das Rayito de Luz mit einer Spende unterstützen möchtest, kannst du das über die renommierte Spendenplattform [betterplace](#), über unsere [Homepage](#) oder mit einer direkten Überweisung (CoRazon e.V., IBAN: DE85 5306 0180 0000 2239 56, BIC: GENODE51FUL, VR Genossenschaftsbank Fulda) tun.

Das Rayito de Luz auf Exkursion in Llifén

von Stefan

Am 14. Februar 2016 startete für die Kinder und Jugendlichen des Centro Abierto Rayito de Luz das Highlight der diesjährigen Sommerferien. Gegen 22:00 Uhr abends brach die Gruppe von 19 Kindern und 10 Betreuern nach Llifén auf, ein kleiner Ort nahe der südchilenischen Stadt Valdivia.

Am frühen Morgen der nächtlichen Fahrt bekamen die Kinder des Rayito de Luz einen ersten Eindruck vom chilenischen Süden. Verschlafen, aber brennend vor Neugierde wachten die Kinder auf und nahmen im wilden Panorama nahe der Stadt Chillán ein kleines Frühstück zur Stärkung für die Weiterfahrt ein. Gegen Mittag kam die Gruppe dann erschöpft, aber glücklich, in Llifén nahe Valdivia an... [Weiterlesen...](#)



Herzlichen Dank an den Arbeitskreis „Eine Welt“ für die weitere Unterstützung unserer Arbeit!

von Susanne

Der Arbeitskreis „Eine Welt“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Barbara aus Stolberg-Breinig spendete CoRazón e.V. zum zweiten Mal 500 €. Wir bedanken uns ganz herzlich! Der Arbeitskreis unterstützt CoRazón e.V. seit 2014. Die Spende wurde u.a. für die Ferienfreizeit nach Llifén genutzt, von der wir in diesem Newsletter berichtet haben. Wir freuen uns, dass wir den Kindern diese Exkursion mit dieser Spende ermöglichen können. Der Arbeitskreis „Eine Welt“ verkauft „fair gehandelte“ Waren im eigenen „Weltladen“ und unterstützt mit den Erlösen gezielt Projekte in verschiedenen Ländern.

Rothenkirchener Kindergottesdienstkinder „reisen“ nach Chile

von Dominik

Ende Januar trafen sich 14 Mädchen und Jungen im Ortsteil Rothenkirchen der osthessischen Gemeinde Burghaun zum monatlichen Kindergottesdienst. Diesmal gab es ein ganz besonderes Thema: Chile.

Dominik Demme, Vorsitzender von CoRazón e.V. war zu Gast und nahm die Kinder mit auf eine spannende Reise ans andere Ende der Welt. Neben der chilenischen Begrüßung und einem spanischen Danklied, das die Kinder bereits nach kurzer Zeit lautstark mitsangen, hatte Dominik zahlreiche Dinge mitgebracht. Auf einem Globus suchten die Kinder das lange, schmale Land an der Pazifikküste auf der Südhalbkugel und sie erfuhren, dass an Weihnachten eher kurze Hosen angesagt sind. Mit Fotos und kleinen Filmen, die Dominik während seines einjährigen Aufenthaltes 2009/2010 und seinen Besuchen 2012 und 2015 gemacht hatte, zeigte er die Vielfalt der Natur, die von Wüsten im Norden, Gletschern im Süden, der langen Meeresküste im Westen und den hohen Bergen und Vulkanen im Osten alles zu bieten hat. Sand, künstliche Eiswürfel, Wasser und Steine, die die Kinder nacheinander in die Mitte brachten, veranschaulichten die verschiedenen Naturphänomene. „Noch mal“, riefen die Kleinen, als Dominik kleine Filme von Pinguinen und Delphinen zeigte. Kulturell wurde es, als ein echter Poncho, ein breitkrepziger Hut und Sporen in die Mitte gelegt wurden. Marina, vom Kindergottesdienstleitungsteam, hatte ein chilenisches süßes Brot gebacken, das den Kindern sehr gut schmeckte.



Dass Chile nicht nur schöne Seiten zu bieten hat, erfuhren die Kinder, als Dominik vom Kinder- und Jugendzentrum „Centro Abierto Rayito de Luz“ erzählte und Fotos zeigte. Die Einrichtung, in der Dominik als Freiwilliger gearbeitet hatte, und die jetzt von CoRazón e.V. unterstützt wird, befindet sich in einem sozialen Brennpunkt, wo Gewalt, Alkoholismus, Drogenkonsum und Missbrauch an der Tagesordnung sind. Etwa 25 Kinder und Jugendliche haben in dem Zentrum nachmittags nach der Schule eine Anlaufstelle, wo sie Spielen, Basteln, Backen und Lernen können und etwas zu essen bekommen. Als Dominik ein Foto von der Toilette mit zerbrochener Klobrille zeigt, wird es ruhig unter den Kindergottesdienstkindern. „Die Einrichtung hat nicht das Geld, um einfach eine neue zu kaufen, auch wenn das sehr gefährlich ist und man sich leicht verletzen kann“, erklärt Dominik und schaut in nachdenkliche Kindergesichter. Deshalb freut er sich so, dass die Kinder nun regelmäßig die beim Gottesdienst gesammelte Kollekte nach Chile spenden wollen. „Es ist toll, dass ihr etwas von euch abgibt, damit es Kindern am anderen Ende der Welt besser geht“, dankt Dominik den kleinen Spendern. Mit dem *Vater unser* auf Spanisch endete dieser etwas außergewöhnliche Gottesdienst.

„Casino Sociale“-Planung in vollem Gange

von Lisa

Am 27.05.2016 findet an der Leuphana Universität Lüneburg erstmalig ein großer Benefiz-Spieleabend mit dem klangvollen Namen „Casino Sociale“ statt. Hierfür wird derzeit im Organisationsteam, dem Tim und Lisa angehören, fleißig an den Feinheiten getüftelt. Es wird mehrere Tische mit unterschiedlichsten (Brett-, Karten-, und Rate-)Spielen geben, welche jeweils von einem/r „DealerIn“ betreut werden, der/die die Regeln erklärt. Man kann in jedem Spiel pro Spielrunde einen Chip gewinnen, der an der Bar gegen ein Getränk eingetauscht werden kann. Auf den Tickets, die es sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse geben wird, wird der Name vermerkt. Dadurch wird das Ticket zu einem Los mit dem man an einer Tombola teilnehmen und weitere schöne Dinge gewinnen kann. Die Einnahmen durch Tickets und Getränke werden an CoRazón e.V und an ein weiteres Projekt gespendet, das Kindern in Not hilft.

Interview mit Sarah

von Susanne

CoRazón e.V.: Warum hast du beschlossen bei CoRazón e.V. mitzumachen?



Sarah: Als ich in 2015 in Chile im Urlaub war, habe ich das Projekt kennen gelernt. Damals haben mich die Eindrücke vor Ort sehr bewegt. Vor allem der unermüdliche Einsatz von Angelica, die das Projekt, vor allem mit ihrer größtenteils ehrenamtlichen Arbeit, am Laufen gehalten hat und auch noch hält. Wie wichtig diese Arbeit für die Kinder ist, wurde mir sehr deutlich vor Augen geführt, als die Kinder, nachdem sie am Abend nach Hause geschickt worden waren, immer wieder zurückkamen, als sie merkten, dass noch jemand im Projekt war. (Die Betreuer saßen meistens noch ein Weilchen dort zusammen). Da habe ich für mich beschlossen in den Verein einzutreten.

CoRazón e.V.: Was hat dir an der Vereinsarbeit bisher gefallen?

Sarah: Sehr gut finde ich, dass der Verein es geschafft hat Giselle (eine chilenische Sozialarbeiterin) für das Projekt zu begeistern. Durch ihre Mitarbeit vor Ort kann es erreicht werden, das Projekt selbstständiger zu machen und für die Kinder auf Dauer zu erhalten.

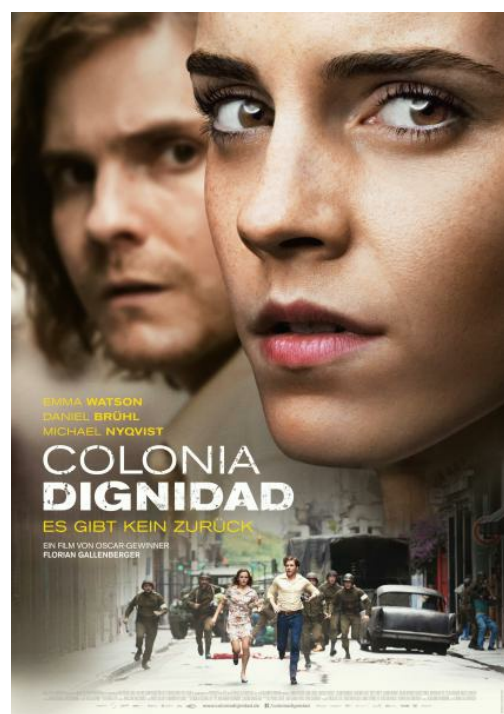
CoRazón e.V.: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Sarah: Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch in Chile (auch wenn der Flug sehr lang ist) und bin gespannt darauf, was sich bis dahin im Projekt noch tut.

Filmtipp: Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück

von Vera

Der Thriller „Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück“ führt uns nach Zentralchile, 400 km südlich von Santiago in die Zeit des Militärputschs von General Augusto Pinochet. In der Villa Baviera (bayrisches Dorf) wartet die scheinbare Idylle. Männer, Frauen und Kinder in bayrischer Tracht bestellen das Feld, singen im Chor. Der Schein trügt. Der deutsche Sektenführer Paul Schäfer kontrolliert seine Mitglieder mit einem ausgeklügelten Überwachungs- und Beichtsystem. Drakonische Strafen und sexueller Missbrauch gehören zum Alltag. Die Sektenmitglieder befinden sich in vollkommener Abhängigkeit. Die Kellerräume dienen als Folterkammern und geheime Gefängnisse für entführte Oppositionelle des Pinochet Regimes... [Weiterlesen...](#)



Impressum

CoRazón e.V. - Mit Herz und Verstand für Chile - www.corazon-chile.org

Der Verein fördert den interkulturellen Austausch zwischen Chile und Deutschland (bzw. dem deutschsprachigen Raum) und unterstützt sozial benachteiligte Menschen in Chile.

Bei Kritik, Fragen oder Anregungen zu dem Newsletter schreib uns eine Email:
pr@corazon-chile.org

Für aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Verein folge uns auf:



benefind.de
Sie suchen, wir spenden.

betterplace.org 

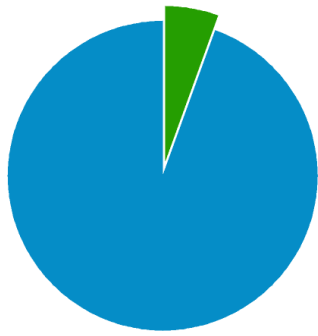


Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

CoRazón e.V.
Kämper Brücke 7
34246 Vellmar
Deutschland

pr@corazon-chile.org

Übersicht



Öffnungen	5	5,62% Öffnungsrate 8 insgesamt
Bounces	0	0,00% unzustellbar
Ungeöffnet	84	94,38% nicht geöffnet
Klicks	0	0,00% Klickrate 0 Klicks insgesamt
Abmeldungen	0	0,00% Abmelderate

Empfänger	89
Ausgeliefert	89
Bounces	0
Einzelne Öffnungen	5
Alle Öffnungen	8
Einzelne Klicks	0
Alle Klicks	0
Bestellungen	0
Umsatz	0,00 EUR
Conversion-Rate	0,00%

"Öffnungen und Klicks"



Top Links

	Top Links	Klicks	Klickanteil
1.	http://www.corazon-chile.org/spenden.html	0	0,00%
2.	http://www.corazon-chile.org/	0	0,00%
3.	https://www.facebook.com/corazonev	0	0,00%
4.	https://twitter.com/CoRazoneV	0	0,00%
5.	http://www.benefind.de/index.php?org=coRaz%C3%B3n%25e.V	0	0,00%
6.	https://www.betterplace.org/p15048	0	0,00%
7.	http://twitter.com/?status={ENC_SUBJECT} - http%3A%2F%2F91079.seu2.cleverreach.com%2Fm%2F[MAIL..0	0	0,00%
8.	http://www.facebook.com/share.php?u=http%3A%2F%2F91079.seu2.cleverreach.com%2Fm%2F[MAIL	0	0,00%
9.	http://www.google.com/bookmarks/mark?op=edit&bkmk=http%3A%2F%2F91079.seu2.cleverreach.com%2Fm%2F...	0	0,00%
10.	http://digg.com/submit?phase=2&url=http%3A%2F%2F91079.seu2.cleverreach.com%2Fm%2F[MAILIN	0	0,00%